

Preis für das Hospiz im Park

Vreni Grether für ihren Einsatz in Palliative Care ausgezeichnet

Von Markus Vogt

Zürich/Arlesheim. Vreni Grether, die Gründerin und Stifterin des Hospiz zum Park in Arlesheim, erhielt gestern Abend in Zürich den erstmals verliehenen palliatura-Preis. Diesen Preis hat die Exit-Stiftung palliatura zu ihrem 25-jährigen Bestehen ins Leben gerufen; sie will damit in unregelmässigen Abständen Schweizer Persönlichkeiten und Institutionen auszeichnen, die sich im Bereich der Palliativpflege und -medizin besonders verdient gemacht haben. Der Preis ist mit 25 000 Franken dotiert. Geehrt wurde auch das Lighthouse Zürich.

Vreni Grether wurde ausgezeichnet, weil sie sich vielseitig für die Palliativmedizin und -pflege engagiert, dies seit 1996, als sie das Hospiz im Park gründete. Sie wirkt nicht nur als Stiftungsratspräsidentin, sondern stellt sich auch regelmässig als freie Mitarbeiterin der Klinik zur Verfügung. Sie ist Präsidentin der Stiftung zur Förderung des Hospiz im Park, die das Hospiz und Palliative Care im Allgemeinen unterstützt, und sie ist auch Präsidentin der Vrenjo-Stiftung, die pädagogische, künstlerische, wissenschaftliche und gemeinnützige Institutionen unterstützt.

Das Hospiz im Park ist eine Klinik mit öffentlichem Leistungsauftrag für spezialisierte Palliative Care. Zur Verfügung stehen zehn Zimmer für Patienten aller Versicherungsklassen. Menschen, die an einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung leiden, werden von einem multiprofessionellen Team behandelt, gepflegt und begleitet.